

Trendiges Werbemittel

Erfolgreiche Unternehmen haben erkannt: Werbung auf Fahnen wirkt. Vor Firmengebäuden wehen Fahnen mit Firmenlogos im Wind, in Fußgängerzonen ziehen Beachflags die Blicke der Passanten auf sich und auch auf Events und Messen gehören Fahnen, Beachflags, Roll-Ups und Bannerwerbung schon längst zur Grundausrüstung. Fahnen liegen immer im Trend und setzen impactstarke Werbeakzente.

Fahnen zählen zu den ältesten aber auch zu den trendigsten Werbebotschaftern und machen die Welt der Außenwerbung in all seinen Facetten für die Kunden noch attraktiver. Wurden Fahnen früher nur als farbliche Orientierungspunkte eingesetzt, so setzen sie heute impactstarke Werbeakzente und eignen sich als professionelle Präsentationsmittel im Handel etwa in Einkaufsstraßen oder Shopping Centern, auf Firmenveranstaltungen, bei Ausstellungen oder auf Messen und Events.

Die Wirksamkeit von Branding bzw. Außenwerbung mit Fahnen ist bestätigt. So hat der Werbefahnen- und Display-Hersteller Entdecker GmbH mit Sitz in Rosbach bei Frankfurt am Main in Deutschland vor rund zwei Jahren die Strothoff Stiftungsprofessur für BWL an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt mit einer Studie zu Front-of-the-store Displays beauftragt. Insbesondere die Wirkung von Easyflags vor Geschäftsstellen und Shops sollte wissenschaftlich abgetestet werden. „Zahlreiche Kunden haben mit unserem Produkt Easyflag im Event- und Promotionbereich bereits positive Erfahrungen gemacht. Wir wollten wissen, wie sich der Einsatz von Easyflags auf Umsatz, Frequenz oder Aufmerksamkeit im Handel auswirkt“, so Stefan Decker, Geschäftsführer der Entdecker GmbH, „es war die erste empirische Studie zur Wirkung dieser Außenwerbemittel.“ Durchgeführt wurde diese groß angelegte empirische Studie von der Strothoff Stiftungsprofessur an der Johann Wolfgang von Goethe Universität in Frankfurt/Main unter Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Martin Natter. Dabei wurde der empirische Nach-

weis von vier Hypothesen in Auftrag gegeben: Easyflag steigert Aufmerksamkeit am stärksten; Easyflag transferiert ein positives Image; Easyflag steigert den Umsatz am stärksten; Easyflag bringt am meisten Neukunden.

„Wichtig bei der Durchführung der Studie war für uns ein anerkannter und unabhängiger wissenschaftlicher Partner, der Theorie und Praxis verbindet und in der Forschung die Zusammenarbeit mit Unternehmen sucht“, so Stefan Decker.

Aufmerksamkeit ist die erste Hürde zur Wahrnehmung eines Einzelhandelsgeschäftes und der Produkte durch den Kunden und ist damit auch maßgeblich für den Besuch eines Geschäftes. Für 56,7 Prozent der Händler ist die Aufmerksamkeitswirkung eines Kundenstoppers mit Abstand am wichtigsten. Das ergab eine Befragung von 170 Händlern aus dem Rhein-Neckar-Raum. Von diesen verwendeten 15,9 Prozent Easyflags sowie mehr als 75 Prozent der Befragten klassische Gehwegaufsteller zur Erreichung der Kundenaufmerksamkeit. Rund 16 Prozent der Unternehmen hatten gar keine Kundenstopper vor dem Geschäft. Zur Messung der Aufmerksamkeitswirkung wurden Recall- und Recognitionabfragen zu einem Videoexperiment durchgeführt. Bei der Befragung mußten 532 Teilnehmer aus der Erinnerung möglichst viele Werbemittel, Geschäfte und Botschaften benennen. Im Mittelpunkt der Befragung standen Anforderungen an Außenwerbeträger bezüglich deren Wirkung und Eigenschaften.

Die mit Abstand am wichtigsten eingeschätzte Eigenschaft war dabei die Größe

der Werbefläche vor der Neuheit des Erscheinungsbildes. In der Analyse zeigt sich, daß sich rund 65 Prozent mehr Personen an die tropfenförmige Easyflag erinnern können als an Plakataufsteller. Auch bei der Zuordnung zum Geschäft und der Erinnerung an den Aufdruck scheidet die Easyflag erheblich besser ab als der Plakataufsteller. Auch die eckige Easyflag weist ein deutlich besseres Ergebnis auf, wenn auch nicht ganz so ausgeprägt wie bei der Tropfenform. Ziel der Befragung war, herauszufinden, wo die Stärken der klassischen Gehwegaufsteller und die der Easyflags liegen. Das Ergebnis der Befragung zeigt, daß Easyflag ein positives Image hat. Ihr werden Eigenschaften wie modern, auffallend, innovativ oder inspirierend zugesprochen. Der Vergleich zwischen Plakataufsteller und Easyflag fällt eindeutig mit sieben von zehn Imagedimensionen zu Gunsten der Easyflag aus.

Befragung für Biathlon Weltcup

Auch in diesem Winter wird in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding der IBU Biathlon Weltcup ausgetragen. Weltweit werden täglich viele Millionen Zuschauer die Wettbewerbe live im Fernsehen verfolgen. Während der Läufe und dem Schießen werden die besten Biathleten der Welt unter der Befragung des Fahnen-Herstellers AWAG aus Winzer zu sehen sein. Zum Einsatz kommt das patentierte Backdrop-Fahnenmast-System, das ein formschönes und einheitliches Bild der Nationenflaggen garantiert und das sich seit dem letzten Weltcup im Winter 2011/2012 bestens bewährt hat.



AWAG Fahnen und Fahnenmasten liefert dafür 40 Fahnenmasten samt Nationenflaggen. Das spezielle Rückstellsystem der Fahnenmasten, Backdrop genannt, sorgt auch bei Windstille dafür, daß alle Fahnen in der vordefinierten Position repräsentativ sichtbar sind. Für Sportler und Zuschauer ist dadurch eine zuverlässige und sichere Orientierung während des Schießens auf die Zielscheiben garantiert.

Das Fahnenmastsystem von AWAG besteht aus einem silber eloxierten Aluminium-Fahnenmast in zylindrischer Form. Der verbundene, heißbare Drehkopfausleger paßt sich dem Mast an und verfügt über einen formschönen Kopf aus Vollaluminium. Der herablabbare Führungsschlitten ist silbergrau, aber auch in allen RAL-Farben erhältlich. Die zweifache Kugellagerung garantiert dabei einen geräuschlosen Lauf sowie eine nahezu verschleißfreie Drehung um 360 Grad. Die Hißleine befindet sich im Mast und wird durch eine abschließbare Edelstahltüre gesichert. Der Auslegearm ist auf Wunsch teleskopierbar. Die optional eingebaute Backdrop-Drehachse gewährleistet, daß auch bei Windstille alle Fahnen in der gewünschten, einstellbaren Grundposition ausgerichtet sind.

Neuer Internetauftritt

AWAG Fahnen und Fahnenmasten aus dem bayerischen Winzer hat seinen Internetauftritt erneuert und präsentiert nun in zwei Online-Shops in neuem und frischem Design viele Produkte online.

In den beiden Online-Shops www.awag-werbefahnen.com und www.awag-fahnenmasten.com finden Kunden umfassende Informationen zu Werbefahnen und Bannern, Beachflags, Roll-Up und Display sowie Fahnenmasten. Die Kunden können in Ruhe in den Produktkategorien stöbern und sich über die jeweiligen Möglichkeiten zu informieren. Wer schon eine genaue Vorstellung über die gewünschten Artikel hat, findet alles schnell und übersichtlich in den entsprechenden Kategorien. Auch Neuheiten, Sonderangebote und saisonell wechselnde Aktionen werden präsentiert. Unabhängig von Bürozeiten kann rund um die Uhr einfach und bequem bestellt werden, das Beratungsteam steht auch für persönliche Betreuung zur Verfügung.

Im Werbefahnen-Shop finden die Kunden Fahnen unterschiedlicher Typen wie etwa Beachflags, Werbebanner, Roll-Ups, Kundenstopper, Kleinwerbemittel, Länderfahnen, Vereinsfahnen, Bundesländerfahnen oder Wappenfahnen. Im Fahnenmasten-Shop erhalten die Kunden Fahnenmasten mit und ohne Ausleger, LED- und Lichtfahnenmasten, Indoor- und Mobile Fahnenmasten, Transparentmastanlagen, Fassadenbanner, Fahnenmast-Halterung sowie umfangreiches Zubehör.

Beleuchtete Fahnenmasten

Werbefahnen sind aus der heutigen Werbewelt nicht mehr weg zu denken und präsentieren weithin sichtbar Werbebotschaften. Oftmals mit dem Nachteil, daß die Botschaften sich mit Einbruch der Dunkelheit zunehmend im dunklen Nachthimmel verlieren. Mit den Fahnen-Masten mit LED-Beleuchtung schafft der bayrische Fahnen-spezialist AWAG Fahnen hier Abhilfe. Je nach der erforderlichen Lichtintensität gibt es unterschiedliche Ausführungen. Eine farbige Ausleuchtung der Fahne in rot, grün, blau oder weiß ist beim Fahnenmast LED-RGB-Line möglich. Ein profilintegriertes LED-Leuchtband strahlt die Fahne über die gesamte Länge in der gewünschten Farbe an. Beim neu entwickelten Fahnenmast Brightlight sorgt ein Lichtmodul mit drei Metern Länge für effektvolle Wirkung. Durch die optimierte Fahnenausleuchtung ist Auffälligkeit garantiert.

Beide Fahnenmasten sind mit innenliegender, abschließbarer Hißvorrichtung gegen Diebstahl gesichert. Das schlanke, statisch optimierte Doppelkammerprofil sorgt für die erforderliche Stabilität bei geringem Gewicht. Die eloxierte Ausführung der Aluminiummasten minimiert Verschmutzungen und gewährleistet einen haltbaren Korrosionsschutz. Die Ausführung mit Ausleger sorgt dafür, daß die Botschaft der Fahne auch ohne Wind gut lesbar ist. Dabei wird durch einen Stab im oberen Saum der Fahne ein „stetiges Auswehen“ erzeugt. Die Stromversorgung erfolgt durch einen Kabeldurchlaß in der Kipphalterung.

Ist eine helle Ausleuchtung etwa bei einem Eingangsbereich oder auf einem Parkplatz erforderlich, bieten sich Fahnenma-

sten mit Mastleuchten am Mastkopf an. Diese Masten ermöglichen eine Kombination von Fahnenmast und Laterne. Der Fahnenmast Cumulux verfügt über eine Halogen-Lampe mit 150 W. Durch das konische Aluminium-Profil wird eine hohe statische Belastbarkeit erreicht. Der Elektroanschluß ist in den Mast integriert, die Kipphalterung mit Kabeldurchlaß wird serienmäßig mitgeliefert. Beim Aluminium-Fahnenmast Prestige Lux sorgen zwei Mastleuchten à 1.000 Watt für die perfekte Umfeldbeleuchtung. Der heißbare Ausleger gewährleistet eine ständige Sichtbarkeit der Fahne. Auch bei diesem Fahnenmast erfolgt die Stromversorgung durch den Kabeldurchlaß in der serienmäßigen Kipphalterung.

Mit einigen wenigen Handgriffen läßt sich ein Fahnenmast in einen leuchtenden Weihnachtsbaum verwandeln, denn nicht immer steht der passende Tannenbaum an der besten Stelle auf einem Firmengelände oder im öffentlichen Raum. Die Beleuchtung kann ganz einfach an der Hißvorrichtung eines bestehenden Fahnenmasts hochgezogen werden - fertig ist der Weihnachtsbaum. Die Beleuchtung besteht aus starken, frostbeständigen, flexiblen Gummikabeln, die an zwei Ringen befestigt werden und so die Weihnachtsbaum-Form ergeben. 720 warm-weiße LED-Lampen sorgen für stimmungsvolle Beleuchtung bei geringem Stromverbrauch. Zusätzliche Sturmleinen, ein Sicherungsseil und ein Spannnagel verhindern ein Drehen um den Mast. Das System paßt für vorhandene Fahnenmasten mit einer Höhe ab sechs Metern, der Durchmesser der Grundfläche beträgt drei Meter.

Sollte noch kein Weihnachtsbaum vorhanden sein, offeriert AWAG Fahnen das Komplett-Paket „De Luxe“ bestehend aus Beleuchtung und passendem Fahnenmast. Und nach Weihnachten werden einfach die Fahnen aufgehängt.

Zahlreiche Investitionen

Im Laufe der letzten zwei Jahre investierte Fahnen-Gärtner mit Sitz in Mittersill in Salzburg rund eine Million Euro in neue Technologien, um den Workflow zu optimieren, dem Kunden die Qualität zu sichern und die Marktposition weiter auszubauen.





„Für uns ist es wichtig, neue Technologien frühzeitig zu erkennen und durch eine optimale Workflow-Optimierung unsere Arbeitsabläufe zu rationalisieren. Dadurch können wir unseren Kunden eine Top-Qualität zusichern und termingerecht liefern“, so Ing. Gerald Heerdegen, Geschäftsführer von Fahnen-Gärtner. Mit den drei Neuinvestitionen, der Digitaldruckmaschine Color-Booster DS, der Laserschneideanlage 3XL-3000 und der neuen Waschanlage „ColorWash XL“ beweist Fahnen-Gärtner zum erneuten Male, daß das Unternehmen an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung interessiert ist und somit Qualitätsprodukte aus Österreich garantieren kann.

Textilien mit Lasertechnik schneiden

Fahnen-Gärtner investierte in das Laserschneidsystem 3XL-3000 von eurolaser, um großformatige Textilien präzise zu schneiden. Durch den Einsatz der berührungslosen Technologie lassen sich sämtliche textilen Materialien auf einer Bearbeitungsfläche von rund zehn Quadratmetern konturgenau und verzugsfrei schneiden. „Die Nachfrage nach großformatigen, bedruckten Textilien steigt. Vor diesem Hintergrund haben wir die Lasertechnik und die Vorteile diese Technologie für uns erkannt“, so Gerald Heerdegen, Geschäftsführer von Fahnen-Gärtner. Einfache Handhabung, automatisierte Arbeitsabläufe und qualitativ hochwertige Ergebnisse, das sind die Anforderungen, denen sich moderne Produktionsanlagen heutzutage stellen müssen. Auf Grund der immer individuelleren Kundenwünsche ist Flexibilität trotz allem unabdingbar. Die in Lüneburg, Norddeutschland, ansässige eurolaser GmbH entwickelt und konstruiert Bearbeitungsmaschinen, die mittels Lasertechnologie unterschiedlichste Anwendungsbedürfnisse erfüllen. Durch den Einsatz modernster Lasertechnik können alle möglichen Konturen, inklusive feinsten Details, exzellent geschnitten, markiert und graviert werden. Der Laserschnitt ist so sauber wie einfach in der Anwendung. Der Laser als vielseitiges Werkzeug arbeitet berührungslos. Damit werden Arbeitsschritte wie die Werkzeugherstellung, der Werkzeugwechsel oder die Materialeinsparung eingespart. Ein

Verschleiß an der Schneideklinge entsteht ebenfalls nicht.

Damit eine Serienproduktion auch rentabel läuft, werden von eurolaser sogenannte Conveyor-Produktionssysteme angeboten. Die Materialförderung, -erkennung, -positionierung und Materialtrennung erfolgen über eine ausgeklügelte Systemtechnik weitestgehend vollautomatisch. Der CO₂-Laserstrahl, ein im Infrarotbereich emittierender Laser, wird oberhalb des zu konfektionierenden Materials gebündelt und trifft mit einer Leistung von 100 bis 400 Watt auf einen 2/100 mm² Punkt auf die zu bearbeitende Materialoberfläche.

Dank dieser hohen Energie-Konzentration werden die meisten Materialien in Bruchteilen einer Sekunde gasförmig. Sie verdampfen regelrecht. Ein zugeführtes Prozeßgas, meistens ist dies einfache Druckluft von rund zwei bis drei bar, beschleunigt den Schneidprozeß und sorgt für saubere Schnittkanten. Die Schneidmissionen in Form von Rauch werden zu 100 Prozent evakuiert, gefiltert und nach außen abgeführt. Es bleiben keine Fransen, Späne, Flocken oder Fäden auf dem konfektionierten Teil zurück. Das „gelaserte“ Produkt kann in der Regel ohne Nachbearbeitung weiter verarbeitet werden.

Bei Stoffmustern oder bedrucktem Material erkennt eine Videokamera definierte Erkennungsmarken als Referenzpunkte. Der Schnitt erfolgt dadurch exakt entlang der Druckkanten. Selbst ein ungewollter Verzug der Bahnen kann softwaretechnisch kompensiert werden. eurolaser bietet Lasersysteme mit einer Bearbeitungsfläche von bis zu 3.210 x 3.200 mm an.

„Die hohe Präzision durch den berührungslosen und verzugsfreien Schnitt hat uns überzeugt. Das Fahnenmaterial läßt sich mit dem eurolaser-System schnell und direkt von der Rolle bearbeiten. Als besonderen Vorteil sehen wir vor allem die verschweißten Schnittkanten, die durch den thermischen Laser-Prozeß entstehen. Dadurch werden aufwendige Nacharbeiten auf Grund von Fusseln und Fransen vermieden. Die riesige Bearbeitungsfläche ermöglicht es uns, großformatige Textilien paßgenau zuzuschneiden und gewährt uns damit ein Alleinstellungsmerkmal, da sich kein zweites Textil-Laserschneidsystem dieser Größenordnung in Österreich im Einsatz befindet“, so Geschäftsführer Ing. Gerald Heerdegen.

Digitaldrucksystem für textile Meterware

In fast fünfjähriger Entwicklungszeit wurde zusammen mit dem holländischen Unternehmen, Hollanders Printing Systems, einem Hersteller von hochqualitativen Digitaldruckmaschinen, ein Digitaldrucksystem geplant, das es ermöglicht, textile Meterware auf eine neue Art von beiden Seiten in einem Arbeitsgang zu bedrucken. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Motiv auf der Rückseite gespiegelt, um vollen Durchdruck zu simulieren, oder auf beiden Seiten lesbar dargestellt wird. Die Maschine garantiert bei beidseitigem Druck in einem Arbeitsgang höchste Druckqualität, tiefe Farben, beste Lichtechtheit und beste Haltbarkeit auf den verschiedenen Stoffen.

„Diese Technologie ist nicht nur eine Innovation, sondern eher eine Revolution im Bereich des textilen Digitaldruckes und wir von Fahnen-Gärtner sind stolz, Teil dieser Entwicklung zu sein“, so Geschäftsführer Gerald Heerdegen.

Weiters wurde im direkten Digitaldruck ein Schritt in Richtung Geschwindigkeit und Flexibilität gemacht. Die ColorWash XL vereint die drei Arbeitsschritte waschen, entwässern und trocknen zu einem einzigen Prozeß. Das bringt vor allem eine Verkürzung der Produktionszeit. Durch den geringen Wasserbedarf der Anlage gegenüber dem herkömmlichen, diskontinuierlichen Verfahren, können aber auch rund 25 Prozent des Grundwasserbedarfs pro Jahr Prozeßwasser eingespart werden. Über die ColorWash XL kann bis zu 320 cm breite Ware verarbeitet werden.

Weit mehr als nur Fahne

Fahnen-Gärtner präsentiert ein weitgefächertes Sortiment, das von Roll-Ups, Transparenten, Werbefahnen und Masten bis hin zu Berufsbekleidung und Werbetextilien reicht. Seit 2011 unterstützt die Fahnen-Gärtner den Life Ball bei der visuellen Umsetzung des jeweiligen Mottos und der Botschaft. Verkleidungen der Hauptbühne am Wiener Rathausplatz, aufgestellte Tribünen für Sponsoren, Ehren- und VIP-

Gäste, Leitsysteme und die Innenräume des Wiener Rathauses wurden mit Drucken ausgestattet. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 8.160 m² Stoff innerhalb von drei Wochen gedruckt und aushangfertig konfektioniert ausgeliefert.

„Unser Team ist für Großprojekte gerüstet, dies beweist der Life Ball jedes Jahr aufs Neue. Unter dem Motto ‚Auf Stoff ist fast alles möglich!‘ setzen wir individuelle Gestaltungen um und sorgen für einen perfekten Auftritt“, so Gerald Heerdegen, „unsere Mitarbeiter sorgen wie unsere neuen Technologien für Qualität und Professionalität, um Unternehmen in den Mittelpunkt eines Events zu stellen und eine Veranstaltung perfekt in Szene zu setzen.“

Neue Workflow Lösung

Um angesichts der aktuellen Markterfordernisse die internen Arbeitsabläufe rationaler bewältigen zu können, hat sich Fahnen-Gärtner für die Installation eines kompletten Esko-Workflow entschieden. Nach einer gründlichen Prozeß- und Bedarfsanalyse sind die gesamte i-cut Suite für die Workflow-Optimierung im Bereich Display und Werbetechnik, die Automation Engine für die Workflow-Automatisierung in der Druckvorstufe einschließlich Preflight und PackEdge für die Druckvorstufenproduktion im Einsatz.

„Mehr Dateien in kürzerer Durchlaufzeit effizienter zu bearbeiten war das Projektziel. Durch standardisierte Arbeitsabläufe wollten wir die Qualität des Workflows sichern und steigern und die dadurch gewonnenen Ressourcen für kreativ Aufgaben und die intensivere Kundenbetreuung schaffen“, so Heerdegen.

Durch die Verknüpfung mit dem kaufmännischen Betriebssystem gehen Aufgaben wie die Dateneingangsprüfung, das Erstellen und Optimieren der Produktionsdaten einfacher, schneller und fehlerfreier vorstatten. Damit hat das manuelle Ablagesystem bei Fahnen-Gärtner ausgedient, der Datenaustausch zwischen Verwaltung, Verkauf und Grafik hat zu einer enormen Entlastung in der Datenverwaltung geführt. Fahnen-Gärtner nimmt das Motto „Made in Mittersill“ ernst und beweist durch diese Neuinvestitionen, daß bei Fahnen-Gärtner eine österreichische Herstellung garantiert ist. „Durch diese Neuerungen haben wir wieder einen wertvollen Schritt in die Zukunft getätigt. Qualitätsprodukte aus Österreich haben Bestand, dies wollen wir unseren Kunden auch vermitteln und versichern. Uns ist es wichtig, in Österreich zu produzieren, dadurch viele Arbeitsplätze zu ermöglichen und den gesamten Produktionsprozeß im Auge zu behalten“, so Ing. Gerald Heerdegen.

Österreichs größter Fahnenhersteller

Die Fahnen-Gärtner GmbH wurde 1945 in Mittersill im Bundesland Salzburg gegründet. Stetige marktgerechte Investitionen, umfangreiche bauliche Erweiterungen und die Ergänzung des technischen Equipments mit modernen, innovativen Produktionsanlagen haben Fahnen-Gärtner zu einem der Marktführer für Fahnen und Flaggen in Österreich werden lassen. Heute werden pro Jahr rund eine halbe Million Quadratmeter Stoff verarbeitet und veredelt. Die Produkte von Fahnen-Gärtner müssen häufig hohen Anforderungen in Bezug auf Wittereinflüsse oder mecha-

sche Beanspruchung standhalten, so daß höchste Qualität erste Priorität besitzt. Fahnen-Gärtner hat dieses Jahr ein eigenes Gütesiegel entworfen. „Dieses soll zeigen, daß wir mehr als nur Fahnenproduzent sind und, daß mehr hinter unseren Produkten steckt. Denn gelebte Werte wie etwa nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln, familienfreundliche und gesundheitsbewusste Unternehmensphilosophie und wertschätzende und talentorientierte Mitarbeiterführung zeichnen unsere Qualitäts-Produkte aus“, so Gerald Heerdegen. Ein besonderes Anliegen ist dem dynamischen Geschäftsführer das „Xundi“-Projekt, das unter dem Motto „Vorsorge statt Nachsorge“ für das Wohlbefinden der Mitarbeiter beiträgt. Neben einer gesunden Betriebsküche und verschiedenen Gesundheitsvorträgen werden auch Bewegungskurse angeboten. Weiters gibt es täglich frisches Obst und Gemüse für alle Mitarbeiter. Durch das Xundi-Projekt „Bewegen für den guten Zweck“ werden das ganze Jahr über Spendengelder „erspartet“. Für jede Stunde effektiven Sport bezahlt Geschäftsführer Gerald Heerdegen einen Euro, für jeden geradelten Kilometer kommen 10 Cent in einen Spendentopf. Diese gesammelte Zeit wird am Ende des Jahres in bares Geld umgewandelt und an hilfsbedürftige Familien und wohltätige Vereine gespendet. Im Jahr 2012 konnten so insgesamt € 4.250,- überreicht werden. Im Vorjahr wurde Fahnen-Gärtner als Salzburgs familienfreundlichstes Unternehmen in der Kategorie Großbetriebe ausgezeichnet und bekam dafür den „Family Business Award“ vom Referat für Familie und Generationen überreicht. (bka)

Was Sie schon immer über Fahnen wissen wollten:

Was ist der beste Fahnenstoff?

Die hauptsächlich eingesetzten Fahnenstoffe sind Polyweb (Polyesterwebware 150g/m²), die dann eingesetzt wird, wenn Fahnen lange halten sollen, sowie Polytrans (Polyesterwebware 110g/m²) für den Einsatz bei Rasterfahnen bei Großaufträgen. Die Haltbarkeit einer Fahne richtet sich danach, ob es sich um eine Webware mit gesponnenem Faden handelt, einem sogenannten Multifilamentfaden, oder um eine Wirkware mit Monofilamentfaden. Die Wirkart in Verbindung mit dem eingesetzten Faden hat den größten Einfluß auf die Haltbarkeit der Fahne.

Gibt es Standardgrößen für Fahnen?

In Österreich haben sich die Formate 80 x 200 cm, 100 x 300 cm, 100 x 400 cm, 120 x 500 cm und 120 x 600 cm für Banner-, Haus- und Knatterfahnen (Hochformatfahnen) etabliert. Natürlich ist jede gewünschte Fahnengröße realisierbar. Abweichend dazu sind in Deutschland eher die Formate 120 x 300 cm, 150 x 400 cm sowie 150 x 500 cm gebräuchlich. Bei den Hißflaggen haben sich die Größen 80 x 120 cm, 100 x 150 cm, 120 x 180 cm, 150 x 250 cm und 200 x 300 cm etabliert.

Wie groß müssen/sollen die Fahnen sein?

Je größer das zu beflaggende Gebäude oder der zu beflaggende Mast sind, umso größer sollte die Fahne sein. Zur Mastbeflaggung gibt es eine einfache Faustregel: Hochformatfahnen sollten zwei Drittel des Mastes bedecken; d.h. für einen sechs Meter hohen Mast sollte die Fahne drei bis vier Meter lang sein, für einen sieben Meter hohen Mast rund vier bis fünf Meter.

Wie kann man Fahnen reinigen?

Fahnen, die aus Polyestermaterial hergestellt wurden, können ganz einfach in einer Haushaltswaschmaschine gewaschen werden. Dabei ist darauf zu achten, daß sie nicht zu stark geschleudert werden, damit weniger Falten entstehen. Am Besten man hängt die Fahne am Mast tropfnaß wieder auf.

Welcher Mast ist empfehlenswert?

Man unterscheidet hauptsächlich zwischen glasfaserverstärkten Masten und Fahnenmasten aus Aluminium oder Stahl. Der gängigste Masttyp ist der Aluminiummast, der ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis hat sowie wartungsfrei und damit langlebig ist. In Österreich ist der sieben Meter Mast mit einer Fahnengröße von 100 x 400 cm die gängigste Variante. Grundsätzlich hängt es von der gewünschten Fahnenart ab, welchen Fahnenmast man wählt. Für Bannerfahnen benötigt man einen verstärkten Fahnenmast, da bedingt durch den Wind die Fahne wie ein Segel wirken kann. Die statische Belastung ist dann enorm hoch. Deshalb sind diese Masten im unteren Bereich durch ein zusätzliches Rohr verstärkt. Für Knatterfahnen hat sich in den letzten Jahren der Mast mit einem 360° drehbarem Ausleger durchgesetzt, da hier die Fahne und damit die Werbung immer offen sichtbar ist. Man unterscheidet Mast mit unterschiedlichem Bedienungskomfort aber grundsätzlich gleicher Wirkung: Der starre Mast mit 360° drehbarem Top, der beim Fahnenwechsel umgelegt werden muß, wird dann eingesetzt, wenn die Fahnen nicht oft gewechselt werden müssen und wenn entsprechendes Personal vorhanden ist. Der Mast mit innenliegendem Seil und dem um 360° drehbaren Top dient ebenso zum schnellen, einfachen und komfortablen Hisen der Fahnen wie der Mast mit innenliegendem Seil und Kurbel für komfortables Hisen.

Kleines Fahnenlexikon



Bannerfahnen sind besonders für windstille Gegenden hervorragend geeignet und vor allem universell einsetzbar, wie z.B. zur Befestigung am Fahnenmast oder zur Innenraum-Dekoration.



Haus- oder Schrägfahnen eignen sich ausgezeichnet zur effizienten, direkten Beflaggung von Gebäuden und Außenanlagen. Diese Fahnenart ist vor allem dann die optimale Lösung, wenn keine Möglichkeit zur Verwendung von Fahnenmasten besteht.



Knatterfahnen (im Hochformat) bewähren sich speziell in windreichen Umgebungen und sind eine sehr wirkungsvolle und attraktive Fahnenart.



Hißflaggen (Querformat) benötigen stets Wind, um dynamisch auswehen zu können und sind daher für windreiche Orte besonders gut geeignet.